



2. Sitzung / XII Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod

Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, 11. Mai 2021, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Romrod, Zeller Straße 11, stattgefundene, öffentliche Sitzung der am 14.03.2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod.

Anwesend:

Stimmberechtigt

1. CDU/FWG Fraktion:

Hauke Schmehl	
Kai Habermann	
Katharina Kornmann	
Eckhard Baumgarten	
Mathias Lukes	
Dr. Tobias Schmitt	
Christiane Schlitt	
Marius Gemmer	
Maximilian Kraußmüller	9

2. SPD Fraktion:

Ingo Schwalm	
Christof Croonenbrock	
Horst Blaschko	
Jürgen Mühlberger	
Sigrid Nebel	5

Bürgermeisterin: Dr. Birgit Richtberg

Magistrat: Klaus Schäfer
Thilo Naujock
Matthias Schuster

entschuldigt fehlen: Christian Krüger, Jörg Gaudl, Alfred Stieler

Schriftführer/in: Simone Müller

Benennung von Urkundspersonen:

Gemäß § 61 HGO werden die Stadtverordneten **Christoph Croonenbrock** und **Maximilian Kraußmüller** als Urkundspersonen benannt.

Erledigung

TOP Art* Ergebnisse

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
		<p>Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl eröffnet um 20.02 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Er stellt die form- und fristgerechte Ladung, die öffentliche Bekanntmachung in der Oberhessischen Zeitung sowie die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Einwendungen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung gegen die Richtigkeit der Niederschrift zur 1. Sitzung vom 20.04.2021 wurden nicht erhoben.</p>
2		Bericht aus dem Magistrat und aktuelle Fragestunde
		<p>Bürgermeisterin Dr. Richtberg berichtet aus dem Magistrat:</p> <ul style="list-style-type: none">• Für die Errichtung des Mobilfunkmastes am „Alsfelder Berg“ musste der Radweg an der B49 zwischen Romrod und Alsfeld wegen der Anlieferung gesperrt werden. Diese Sperrung besteht noch bis voraussichtlich 31.05.2021.• Die Baugenehmigung für die Aufstellung des Mobilfunkmastes in Nieder-Breidenbach läuft.• Die Stadt Romrod wurde in das Förderprogramm „Zukunftswerkstatt Kommune-Attraktiv im Wandel“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgenommen. Dieses Programm soll dazu beitragen Strategien zur Daseinsvorsorge in Kommunen zu entwickeln, die von Abwanderung und Überalterung betroffenen sind. Es läuft von 2021 bis 2024 und wird mit 40.000.-- € gefördert.• Die Ausschreibung der Löschwasserversorgung in Strebendorf ist fertiggestellt und wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.• Der Förderantrag für die Dorferneuerung / IKEK 2021 wurde abgegeben.• Ab Montag, 17.05.2021 wird der St. Elisabeth Verein mit einem Covid19-Schnelltest-Center in Romrod im Bürgerhaus starten. Die Testungen finden Mo-Fr. von 16.30 – 19.00 Uhr statt. Die Anmeldungen können telefonisch oder über eine Internetplattform bzw. QR-Code erfolgen. Aus organisatorischen Gründen kann es kein Drive-In Angebot geben. Es besteht aber die Möglichkeit, z. B. für ältere Menschen, eine Testung direkt am Auto vorzunehmen. Darüber hinaus werden nach tel. Absprache auch Sondertermine für größere Gruppen (z. B. Firmen, Kita usw.) angeboten.• Im Baugebiet in Zell wurde das städtische Grundstück (Flur 1 Nr. 261) durch das AfB zerlegt, so dass hier nach der erfolgten Teilung kurzfristig 4 neue Bauplätze entstehen. Vorher müssen die Bauwerke zurückgebaut werden.

- Beantwortung der schriftlichen Nachfragen der SPD-Fraktion vom 02.05.2021:

1.) Sachstand Instandsetzung/Erneuerung der Fußgängerbrücke in Romrod (Höhe Neue Straße) sowie Brücke am Fahrradweg in Richtung Zell

Die Fußgängerbrücke „Neue Straße Richtung Spielplatz“ musste letztes Jahr kurz vor Weihnachten aus Verkehrssicherungsgründen gesperrt werden, da tragende Balken morsch und damit die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Die Erneuerung der Brücke am Schredderplatz / Diebweg war bereits im HHP 2020 vorgesehen. Die Angebotseinholung für beide Brücken ist in Arbeit. Die Ausführung soll auf Anraten der Abt. Bauen und Liegenschaften wegen der besseren Haltbarkeit in Metall erfolgen. Die Nennung eines konkreten Fertigstellungstermins ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Dieser ist abhängig vom Rücklauf der Angebote und der Kapazität der Firmen.

2.) Sachstand ehemaliges Landhotel Romrod

Die Bürgermeisterin führt aus, dass es bereits vor einigen Wochen wieder Kontakt zu einem neuen Investor gab, welcher an einem Ankauf interessiert war. Auf Grund der überzogenen Forderungen der Eigentümerin war mit keinem der bisherigen Interessenten ein Vertrag zustande gekommen. Der Eigentümer, Mr. Wong, hat seit letztem Herbst auf die diversen Anfragen der Bürgermeisterin nicht mehr reagiert. Um der weiteren Verwahrlosung und dem Verfall entgegenzuwirken, wird die Stadt Romrod auch weiterhin nichts unversucht lassen und die ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen. So gibt es z. B. im BauGB eine „Pflicht zur Instandhaltung“. Auch die Betreibung eines Zwangsversteigerungsverfahrens wird nicht ausgeschlossen. Allerdings kann sich die Stadt Romrod hierbei lediglich ein Vorkaufsrecht sichern.

Auf Nachfrage erläutert die Bürgermeisterin, dass § 177 BauGB auf die Instandhaltungspflicht des Eigentümers abzielt und § 179 BauGB zielt darauf ab, dass die Instandhaltung nicht mehr möglich ist, um unter Umständen Zugriff auf das Grundstück zu erhalten. Dies ist ein sehr zeit- und kostenintensives Verfahren. Die Abrisskosten des Gebäudes können mit rund 1 Mio. € veranschlagt werden. Man wird sich durch den Hessische Städte- und Gemeindebund beraten lassen.

- Der Tartanplatz am Sportplatz in Romrod für das Street-Basketballfeld ist fertiggestellt und wird bereits intensiv genutzt. In Zusammenarbeit mit den Sportfreunden und dem Mehrgenerationenhaus soll ein Trainingsangebot entstehen.

Im Anschluss an den Bericht der Bürgermeisterin aus dem Magistrat folgt die aktuelle Fragestunde:

- Sachstand zur eingebrochenen Bruchsteinmauer und Sperrung in Zell:
Die eingestürzte Bruchsteinmauer gehört zu einem Privatgrundstück eines älteren Herrn, der in der Türkei gestorben ist. Es gibt keine Erben. Bei Gericht ist eine Nachlasspflegschaft beantragt. Da die marode Bruchsteinmauer zu einem Privatgrundstück gehört, kann die Stadt Romrod hier nur die Verkehrssicherung übernehmen.
- Sachstand des geplanten Bouleplatzes in Zell:
Es handelte sich um einen Bürgerwunsch, der in Eigenleistung des Ortsbeirats gebaut werden sollte. Die Stadt Romrod hatte die Nutzung des Grundstücks sowie Unterstützung bei der Umsetzung durch den städtischen Bauhof zugesagt.

		<ul style="list-style-type: none"> • Teich neben dem DGH in Zell: Erfordernis einer Sicherheitsüberprüfung und ggf. Einzäunung? Bei dem Teich in Zell handelt es sich nicht um einen Löschteich, sondern um einen genehmigten Teich, der als flachgründiges Biotop angelegt wurde. • Radwegekonzept für die Stadt Romrod und Radweg von Ober-Breidenbach nach Romrod (Brief der Eheleute Valdivieso): Zu unterscheiden ist, ob es um eine Verbindung zwischen den Orten oder um Innerortsradwege in Romrod geht. Auch die gewünschte Qualität der Radwege muss geklärt werden. Die Nutzung von Feld- und Waldwegen als Radwege ist einfacher zu realisieren, weil kein Grunderwerb nötig ist. Sofern es um asphaltierte Wege entlang der Hauptverkehrsstraßen geht, sind viele zeitaufwändige Verfahren notwendig. Für den Radweg von Romrod nach Nieder-Breidenbach haben sich über das Projekt SILEK (Hochwasserschutz) interessante Optionen für einen Radweg über den Damm von Ober-Breidenbach über Nieder-Breidenbach nach Romrod ergeben. Die Realisierung von innerörtlichen Radwegen gestaltet sich in Romrod schwierig, da die Stadt keine Zuständigkeit für die überörtlichen Bundes- und Landesstraßen hat. Für die Herstellung des Weges nach Nieder-Breidenbach stehen Gelder aus Mitteln der HessenKasse im HHP 2021. 												
3	B/e	Vergabe der Bauleistungen zur Erweiterung des Baugebietes „Auf den Krummäckern“ in Romrod (DS 09/2021)												
		<p>Bürgermeisterin Dr. Birgit Richtberg erläutert die vorliegende Drucksache anhand einer Präsentation des Bebauungsplans sowie der vorliegenden Straßenplanung. Die Fragen der Stadtverordneten werden beantwortet.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl verliest im Anschluss daran die Drucksache mit Beschlussvorschlag und ruft zur Abstimmung auf.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt, sich dem vorliegenden Vergabevorschlag des Ing.-Büros Zick-Hessler aus Wettenberg vom 19.04.2021 anzuschließen und den Auftrag der Bauleistungen zur Erweiterung des Baugebietes „Auf den Krummäckern“ in Romrod an den günstigsten Bieter, die Firma Caspar aus Lautertal mit einer Auftragssumme von 323.220,45 € brutto zu erteilen.</p> <p><u>Beschluss:</u> einstimmig</p>												
4		Verschiedenes												
		<ul style="list-style-type: none"> • Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl gratuliert den neu gewählten Ausschussvorsitzenden sowie den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Haupt- und Finanzausschuss:</td> <td>Dr. Tobias Schmitt</td> </tr> <tr> <td>Bau- und Umweltausschuss:</td> <td>Eckhard Baumgarten</td> </tr> <tr> <td>Ortsvorsteher Romrod:</td> <td>Fabian Musch</td> </tr> <tr> <td>Ortsvorsteherin Ober-Breidenbach:</td> <td>Ulrike Geisel</td> </tr> <tr> <td>Ortsvorsteherin Nieder-Breidenbach:</td> <td>Angela Petersen</td> </tr> <tr> <td>Ortsvorsteher Strebendorf:</td> <td>Stephan Diehl</td> </tr> </table>	Haupt- und Finanzausschuss:	Dr. Tobias Schmitt	Bau- und Umweltausschuss:	Eckhard Baumgarten	Ortsvorsteher Romrod:	Fabian Musch	Ortsvorsteherin Ober-Breidenbach:	Ulrike Geisel	Ortsvorsteherin Nieder-Breidenbach:	Angela Petersen	Ortsvorsteher Strebendorf:	Stephan Diehl
Haupt- und Finanzausschuss:	Dr. Tobias Schmitt													
Bau- und Umweltausschuss:	Eckhard Baumgarten													
Ortsvorsteher Romrod:	Fabian Musch													
Ortsvorsteherin Ober-Breidenbach:	Ulrike Geisel													
Ortsvorsteherin Nieder-Breidenbach:	Angela Petersen													
Ortsvorsteher Strebendorf:	Stephan Diehl													

	<p>Die konstituierende Sitzung des Ortsbeirats in Zell findet erst am morgigen Mittwoch, 12. Mai statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bürgermeisterin nimmt zu den Kommentaren auf der Internetseite des Online-Magazins Oberhessen-Live Stellung, dass die Stadt Romrod nicht Willens bzw. in der Lage sei, die Veröffentlichung der neu gewählten Gremienmitglieder nicht bzw. nicht vollständig auf die Homepage zu stellen. Die Veröffentlichungen können erst auf der Homepage erfolgen, wenn die Gremienmitglieder ihre schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung eingereicht haben. Es fehlen leider immer noch einige Einwilligungserklärungen. In diesem Zusammenhang bittet die Bürgermeisterin noch einmal um die Einreichung der fehlenden schriftlichen Einwilligungserklärungen zur Veröffentlichung von persönlichen Angaben der Mandatsträger. • Stadtverordneter Ingo Schwalm führt aus, dass die SPD-Fraktion für diese Sitzung noch gerne 2 Anträge eingereicht hätte, jedoch stand die Frist zur Einreichung von Anträgen (14 Tage laut Geschäftsordnung) dem entgegen. • Stadtverordneter Ingo Schwalm schlägt vor, den Beginn der Stadtverordnetensitzungen auf 19.30 Uhr vorzulegen. Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl bittet die Fraktionen hierzu um Einreichung ihrer schriftlichen Anträge, sofern die Änderung des Beginns (bisher 20.00 Uhr) gewünscht wird. • Stadtverordnetenvorsteher Hauke Schmehl gibt den Termin für die nächste Sitzung am Dienstag, 08. Juni 2021 bekannt. Bis zur Sommerpause finden noch insgesamt 2 Sitzungen statt, nach der Sommerpause geht es im September weiter.
--	--

Ende der Sitzung: 21:01 Uhr

Romrod, den 11.05.2021

Tag der Offenlegung: 17.05.2021

(Christoph Croonenbrock - Urkundsperson)

(Maximilian Kraußmüller - Urkundsperson)

(Hauke Schmehl – Stadtverordnetenvorsteher)

(Simone Müller- Schriftführerin)